

Protokoll der 8. Bürgerratssitzung

vom Montag, 25. September 2017, 19.30 Uhr, im Bürgerratzzimmer

| | |
|---------------------|---------------------------------|
| Vorsitz | Thomas Fluri, Bürgerammann |
| Protokoll | Gaby Meister, Bürgerschreiberin |
| Anwesende | Bürgerräte gemäss Präsenzliste |
| Entschuldigt | |
| Abwesend | |
| Gäste | Michael Bur |

| | | | | |
|-------------|-----|----------------------------|-----|-------------------------|
| Abkürzungen | BG | Bürgergemeinde | BR | Bürgerrat |
| | PB | Protokollbestandteil | GV | Gemeindeversammlung |
| | EGB | Einwohnergemeinde Balsthal | AG | Arbeitsgruppe |
| | RL | Ressortleiter | EK | Eigenkapital |
| | FT | Forst Thal | FBK | Forstbetriebskommission |
| | | | | |

Vorbereitung des Traktandums

Traktanden

| | | |
|-----|--|------|
| 1. | Begrüssung | |
| 1.1 | Traktandenliste | THF |
| 1.2 | Protokoll der Sitzung 7/17 vom 28. August 2017 | GM |
| 1.3 | Pendenzen | THF |
| 6. | Wasserversorgung Oberberg | BG |
| 6.1 | Varianten und Budget | |
| 2. | Verwalter Bürgerhaus | THF |
| 2.1 | Zusammenarbeit mit Bürgerrat | |
| 3. | MFH Oberfeld | THF |
| 3.1 | Einweihung / Besichtigung / Übergabe | |
| 3.2 | Arbeitsvertrag Hauswart | |
| 3.3 | Solar-Eigenverbrauch | |
| 3.4 | Quartiersspielplatz Oberfeld | |
| 4. | Legislatur 2017 – 2021 | alle |
| 4.1 | Ziel der einzelnen Ressorts | |
| 5. | 1050 Jahre Balsthal | JH |
| 5.1 | Projekte der Bürgergemeinde | |

| | | |
|------|---------------------------------------|--------|
| 7. | Forst Thal | RB |
| 7.1 | Budget 2018 | |
| 7.2 | DV vom 24.10.2017 | |
| 8. | Finanzen | AvB/HE |
| 8.1 | Budget 2018 Bürgergemeinden | |
| 9. | Bürgerrecht (u.A. Öffentlichkeit) | OH |
| 9.1 | Einbürgerungen | |
| 9.2 | Revision BR-Gesetz | |
| 10. | Verschiedenes | |
| 10.1 | Verschiebung BR 9/2017 auf 07.11.2017 | THF |
| 10.2 | Mitteilungen Ressortleiter | alle |
| 10.3 | Delegationen | alle |

1. Begrüssung

- Traktandenliste
- Protokoll der Sitzung 7/17 vom 28.08.2017

Thomas Fluri begrüsst die Anwesenden zur 8. BR-Sitzung. Ein spezieller Gruss geht als Gastreferent an Michael Bur.

Das Traktandum 6 Wasserversorgung Oberberg wird vorgezogen, da Michael Bur den BR über den neuesten Stand informieren möchte.

Es stehen keine Einbürgerungen zur Diskussion an. Deshalb entfällt das Traktandum 9.1.

1.1 Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1.2 Protokolle

Protokoll der 7. BR-Sitzung vom 28. August 2017

Das Protokoll der 7. BR-Sitzung vom 28. August 2017 wird einstimmig genehmigt.

Bei den Budgetvorgaben hat Helene Eggenschwiler fast keine Rückmeldungen erhalten. Das Traktandum wird noch besprochen. Michael Bur hat eine ausführliche Budgetvorgabe abgegeben. Thomas Fluri bedankt sich bei ihm.

Thomas Fluri musste keine Offerte für die Karten einholen, da BSB die Karten kostenlos bearbeitet hat.

Ideen und Ziele der einzelnen Ressorts wird unter Traktandum 4 besprochen. Eine Rückmeldung ist eingegangen.

Die Einladungen für die DV Forst vom 24.10.2017 wurden bereits von HJ. Grolimund verschickt.

Organisation Homepage läuft. Um 21.00 Uhr wird Paul Francz vorbeikommen, um die BR-Mitglieder zu fotografieren.

Thomas Fluri erklärt die Karte. Die Karte wurde zur Ansicht auf die Homepage geladen. Alles was hellgrün markiert ist, ist Eigentum der BG. In der Lindenmatt entsteht eine Strasse, welche der BG gehört. Dies wird aber mit der EGB noch angeschaut, ob sie nicht die Strasse übernehmen werden. In der Klus wurde noch ein kleines Grundstück vor kurzem erworben. Beim Steinackerspitz Richtung

Brauerei steht ein Brunnen auf der rechten Seite; dieser ist Eigentum der BG. Grundstücke haben wir auch noch auf der Laupersdörfer- wie auch auf der Holderbankerseite. Es wurden keine Ergänzungen bzw. Anpassungen vom BR verlangt. Thomas Fluri wird nun die Pläne in 5-facher Ausführung mit Titel und Wappen vervielfältigen lassen. Er möchte einen Plan im Bürgerhaus aufhängen und die Karte wird auf der Homepage veröffentlicht.

Die Zwischenabrechnung Almenräder hat der BR erhalten. Es wurden keine Fragen gestellt.

6. Wasserversorgung Oberberg

6.1 Varianten und Budget

- Beratung

Resultat der Machbarkeitsstudie von BSB + Partner haben wir erhalten. BSB hat gute Arbeit geleistet und es bringt uns einen Schritt weiter. Thomas Fluri erteilt das Wort an Michael Bur. Er begrüsst den BR und bedankt sich, dass er an dieser Sitzung teilnehmen darf. Die Machbarkeitsstudie von BSB + Partner liegt nun im Entwurf vor. Sie umfasst:

- Situationsplan mit Varianten
- Kostenschätzung für die Varianten (+/- 30%), Kostenvergleich
- Aktennotiz vom 21.9.17

BSB + Partner haben drei Varianten eingehend auf deren technische und wirtschaftliche Machbarkeit geprüft: Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz via Reservoir Palmen, Höngen oder Bremgarten. Ein Anschluss via Reservoir Haulen wurde von vornherein aus energietechnischen Gründen verworfen. Hauptsächliche Merkmale des Vergleichs waren die Linienführungen (Leitungsbau im steinigen Flurweg oder auf der "grünen Wiese" / Hindernisse wie Bachquerung resp. Schlucht) und die notwendigen Ausrüstungen (zus. Pumpen, Druckerhöhung, E-Leerrohr, Steuerung) aufgrund der geodätischen Höhendifferenzen. Die Frage der Anschlussbewilligung und der Durchleitungsrechte wurde (vorerst) ausgeklammert. Auf Basis des Variantenvergleichs empfiehlt BSB + Partner als Richtprojekt die Variante Bremgarten aus folgenden Gründen:

- Wirtschaftlicher Leitungsbau mittels Pflügen (keine wesentlichen Hindernisse) Fr. 110.-/m
- Höchstwahrscheinlich kein Rodungsgesuch notwendig
- Kein Elektro-Leerrohr notwendig
- Keine zus. Pumpe und Druckerhöhungsanlage notwendig
- Wasserumsatz in der Leitung (ca. 3 m³) ist gewährleistet, evtl. auch bestehendes Reservoir dafür einsetzen (regelmässig Wasser auffüllen)
- Möglichkeit die Höfe F. Müller und H. Hählen ebenfalls an das Netz anzuschliessen (Kostenbeteiligung)
- Geringere Kapital- und Betriebskosten pro Jahr; letzteres Fr. 3'500.-/Jahr

Die Baukosten für Variante Bremgarten sind mit CHF 173'700 veranschlagt. In den Kosten sind noch keine Anschlusskosten enthalten; diese sind mit den jetzigen Wasserrechtsbesitzern (WV Bremgarten-Finigen) zu verhandeln.

Detailberatung

Die Wassermenge ist mit diesem Projekt auf jeden Fall gewährleistet. Das Wasserrecht für das Reservoir haben das Schwesternhaus, die Einwohnergemeinde Balsthal, Edgar Kupper und das Überschusswasser gehört Benedikt Rütli AG. Die betroffenen Landbesitzer für die Realisierung der Wasserleitung wurden noch nicht angefragt. Es muss bei der Realisierung beachtet werden, wann die Pflügung vorgenommen wird und eine Entschädigung für die Betroffenen wird gemäss Bauernverband geregelt. Der Ausführungszeitpunkt ist sicher massgebend.

Weiteres Vorgehen:

1. Beschluss Richtprojekt durch Bürgerrat

BG

25.09.2017

| | | |
|--|-----|-----------|
| 2. Gespräch mit Bezüger Finigerquelle (Wasserrechte) | BSB | Okt. 2017 |
| 3. Gespräch mit kant. Behörden bez. Subventionen | BSB | Okt. 2017 |
| 4. Budgetgemeinde 2018 | BG | Dez.2017 |
| 5. Projektierung und Realisierung | | 2018 |

Anträge

- Die Variante „Bremgarten B“ weiter bearbeiten
- Notwendige Gespräche führen
- Investitionskredit beantragen (Sitzung BR 9/2017)

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Michael Bur wird an der Sitzung BR 9/2017 dabei sein.

Michael Bur informiert den BR über die Strassen- sowie die Brückensanierung, welche insgesamt für die BG CHF 250'000.00 kosten wird (80 % wird vom Bund und Kanton übernommen). Das sind sehr hohe Kosten, welche im 2018 auch noch budgetiert werden müssen. Michael Bur und Thomas Fluri sind der Meinung, dass zusammen mit der Wasserversorgung im 2018 schon genug ansteht und sie möchten das Projekt Strassen- und Brückensanierung ins Budget 2019 aufnehmen wird. Die Planung wird im 2018 weitergeführt.

Der BR ist mit diesem Vorschlag, die Sanierung um ein Jahr zu verschieben, einverstanden.

Michael Bur verabschiedet sich von der BR-Sitzung um 20.15 Uhr.

2. Verwalter Bürgerhaus

2.1 Zusammenarbeit mit Bürgerrat

- Beschluss

3. MFH Oberfeld

3.1 Einweihung / Besichtigung / Übergabe

- Information

Die Einweihung war eine tolle Sache. Bei der Besichtigung tags darauf waren ungefähr 50 – 100 Personen anwesend. Die Bürgergemeinde wurde wie auch die Bauarbeiter für die Qualität der Wohnungen gelobt. Am Montag erfolgte die Schlüssel- und Unterlagenübergabe. Die Aussenarbeiten sind noch nicht fertiggestellt. Der Metallbauer konnte seine Arbeiten auch noch nicht beenden. Es wurde noch kein Abnahmeprotokoll unterzeichnet. Das bedeutet, dass die Garantiefrist noch nicht läuft. Thomas Fluri konnte bereits am letzten Freitag und Samstag mit sechs Mietern die Wohnungsübergabe vornehmen. Es stehen noch kleine Mängel an, welche Thomas Fluri protokolliert und die Mängelliste dem Architekt zur Erledigung übergeben hat. Die Schlusszahlung wurde noch nicht ausgelöst. Die Mieter sind begeistert.

6 Wohnungen sind per 01.10.2017 vermietet

2 Wohnungen sind per 01.11.2017 vermietet

1 Wohnung ist per 01.12.2017 vermietet

1 Wohnung ist per 01.01.2018 vermietet

Zwei 4 1/2 Zi-Wohnungen sind noch frei (Ostseite). Falls die zwei Wohnungen bis Ende Jahr noch nicht vermietet sind, wird Thomas Fluri an der ersten Sitzung im neuen Jahr dem BR vorschlagen, den Mietzins etwas nach unten zu korrigieren. Pro Bon Block haben bereits sechs Wohnungen reserviert.

3.2 Arbeitsvertrag Hauswart

- Beschluss

Eintreten

Thomas Fluri, Jörg Hafner und Helene Eggenschwiler haben den Arbeitsvertrag Hauswart ausgearbeitet und er liegt nun zur Genehmigung dem BR vor.

Detailberatung

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Thomas Fluri beantragt, den Arbeitsvertrag Hauswart zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Thomas Fluri bedankt sich bei Jörg und Helen für die Ausarbeitung des Vertrages.

3.3 Solar-Eigenverbrauch

- Beschluss

Eintreten

Thomas Fluri hat auf Empfehlung von Paul Fluri AG/Helion mit dem EVG-Zentrum Kontakt aufgenommen und einen Beratungsauftrag erteilt. Paul Fluri AG hat auch empfohlen, die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung extern (Techem) in Auftrag zu geben. Es muss sauber geregelt werden. Es gibt eine interne Abmachung der Eigenverbrauchsgemeinschaft zwischen dem Anlagebesitzer und dem Verbraucher für die Regelung der Abrechnungen. Der Eigenverbrauch muss sauber abgerechnet werden. Die Kosten werden direkt von uns dem Mieter in Rechnung gestellt und nicht über die Aare-Versorgungs-AG (AFAG).

Detailberatung

Es wäre von Vorteil dem EVG-Zentrum wie auch der Fa. Techem die Verwaltung zu übergeben, damit sie die Verträge mit den Mietern abschliessen und den Energieverbrauch jeweils in Rechnung stellen können. Die Kosten des EVG-Zentrums belaufen sich auf ca. CHF 1'700.00 und bei der Fa. Techem schätzt man denselben Betrag. Das würde insgesamt ca. CHF 3'400.00 kosten, welche den Mietern an den Nebenkosten belastet wird. Die zwei Firmen würde man für zwei Jahre beauftragen. Die Mieter erhalten eine saubere Abrechnung ihrer Verbräuche, eine Rechnung für den Solarstrom und die zweite Rechnung für den normalen Strom. Die Mieter sind bereits so informiert worden.

Antrag

- EVG gründen und für zwei Jahre Auftrag für die EVG-Verwaltung erteilen.
- Techem-Offerte einholen und für zwei Jahre Auftrag für die Heizkostenabrechnung erteilen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

3.4 Quartierspielplatz Oberfeld

- Beschluss

Eintreten

Jede Überbauung ist verpflichtet einen Spielplatz zu erstellen. Anstelle eines Spielplatzes bei der Überbauung Oberfeld soll der nahe Quartierspielplatz am Hofmattweg aufgewertet werden. Thomas Fluri hat mit Kilian Bader den Spielplatz angeschaut.

Detailberatung

Kilian Bader hat eine Offerte von CHF 62'552.00 an die BG geschickt. Die Offerte beinhaltet eine Schaukel mit Vogelnest, Federtiere, Baumhaus mit Kletterwand, Hängebrücke und Rutschbahn. Es ist noch eine Reserve vom Nachtragskredit vorhanden. Paul Fluri AG und Pro Bon würden sich an den Kosten vom Spielplatz auch beteiligen. Thomas Fluri will keinen Nachtrag für den Spielplatz einholen. Wir können mit den Eigentümern von den anderen Blöcken den Unterhalt von den Spielgeräten regeln. Es ist klar, dass ein Spielplatz bestehend aus Holz sicher teurer ist als ein herkömmlicher Spielplatz. Für die BG ist das auch einen Beitrag an die Forst. Annina von Burg findet die Idee gut, die Kostenaufteilung muss fair aufgeteilt werden. Der Spielplatz ist öffentlich und deshalb sind die Mehrkosten für die Geräte vorbestimmt. Othmar Heutschi schlägt vor, dass man den Spielplatz nicht auf Anhieb fertigstellt, sondern sukzessive den Spielplatz vergrössert, je nachdem wie die Kinder Sorge zum Spielplatz tragen werden.

Antrag

Die BGB finanziert zusammen mit den Eigentümern der MFH's A und B diese Aufwertung im Rahmen des Investitionskredites. Gemeinsam sorgen wir für den Unterhalt der Einrichtungen. Die EG Balsthal stellt das Grundstück zur Verfügung und unterhält den Fussballplatz, alle Grünflächen, Bepflanzungen und Bäume auf eigene Kosten.

Beschluss

Der BR genehmigt den Antrag einstimmig.

Thomas Fluri hat via Beat Grolimund eine Offerte von Wysshaar Markus für die Umgebungsarbeiten erhalten. Diese Offerte beinhaltet die Arbeiten wie Rasenmähen, Sträucherpflege, Jäten, Winterdienst, usw. zu CHF 9'914.40 pro Jahr. Thomas Fluri und Helen Eggenschwiler haben mit CHF 12'000.00 gerechnet. Beat Grolimund teilt mit, dass die Kosten für den Winterdienst sehr schwer zu berechnen sind, da man ja nicht im Voraus weiss, wie der Winter ausfallen wird. Man spricht auch von einem Pauschalbetrag.

Thomas Fluri fragt an, ob der BR einverstanden ist, dass man diesen Auftrag für zwei Jahre an Wysshaar Markus erteilen will.

Beat Grolimund tritt in Ausstand. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Legislatur 2017 - 2021

4.1 Ziel der einzelnen Ressorts

- Beratung

Eintreten

Ressort Finanzen: Annina von Burg stellt die Ziele vor.

- Einführung HRM2: Das ist das neue Rechnungsmodell. Helene Eggenschwiler wurde angefragt, als Pilotgemeinde mit dem neuen System zu arbeiten. Bedingung ist, das Projekt mit allen drei Buch-

haltungen durchzuführen. Vorab hat Helene Eggenschwiler mit Daniel Nussbaumer, Hansjörg Grolimund und Thomas Fluri über das Pilotprojekt gesprochen und sie sind alle damit einverstanden. Die Information erhält sie im November von Herrn Schwaller (Amt für Gemeinden) und vom Kanton, ob wir als Pilotgemeinde in Frage kämen. Die neue Software kostet insgesamt CHF 9'000.00. Diese Kosten werden auf die drei Buchhaltungen zu je einem Drittel verteilt. Bis 2021 muss jede BG das neue Buchhaltungssystem im Einsatz haben.

- Ausgeglichene Rechnung
- Sicherstellung Eigenfinanzierung: MFH Oberfeld muss rentabel sein, Kreditverpflichtungen einhalten
- Einhaltung Amortisationspflicht
- Zurückhaltende Ausgabenphilosophie

Priorisierung der Kosten sind sehr wichtig. Annina von Burg hat das Recht, Fragen zu stellen und die Kosten zu hinterfragen.

Ressort Präsidiales

- Gezielt Prozesse optimieren (BR, Kommissionen, Verwaltung)
- Rasche Zusammenarbeit mit EG verbessern
- Rechtzeitig Nachfolge regeln (Bürgerammann, Bürgerrat)
- Starke Bürgergemeinde übergeben

Thomas Fluri wünscht von den anderen Ressorts-Leiter bis zur nächsten Sitzung ihre Ziele bzw. Aufgaben für die laufende Legislatur schriftlich abzugeben, damit er sie in die Präsentation aufnehmen kann.

5. 1050 Jahre Balsthal

5.1 Projekte der Bürgergemeinde

- Beschluss

Eintreten

Thomas Fluri und Jörg Hafner sind von der EG zur Sitzung vom 11.09.2017 eingeladen worden. Jürg hat eine Zusammenfassung gemacht. Es ist noch gar nichts entschieden. Die Frage ist, wie sich die BG diesem Thema stellen möchte. Die Idee, dass während des ganzen Jahres Anlässe unter dem Motto „1050 Jahre Balsthal“ stattfinden sollen, findet Anklang. Grundsätzlich sollten die bereits vorhandenen Gefässe genutzt und punktuell erweitert werden. Eine weitere Sitzung findet am 02.10.2017 statt.

| Anlass/Thema | Datum | Ideen | Kosten |
|----------------------------|-------------|---|--------------|
| Bauschtler Geschichte | 6. Dezember | Sonderband zum Thema 1050 Jahre | CHF 10'000.- |
| Einbürgerungen | Januar-Juni | Einbürgerung zum Spezialpreis und Einbürgerungsakt anlässlich des Bürgertages | CHF 10'000.- |
| Bürgertag | Juni | Beizli beim Bürgerhaus, Dorfführungen, Archivbesichtigung, Film 1000 Jahr-Feier | CHF 10'000.- |
| Waldtage für Schüler | 18./19. Mai | Erweiterung mit geschichtlichem Teil | CHF 1'000.- |
| DLG Theater | | Alle Amtsträger der Bürgergemeinde erhalten Freikarten | CHF 2'000.- |
| Wunschbaum von Edy Wyss | | Finanzielle Beteiligung | CHF 10'000.- |
| Josef Tag | 19. März | Messe mit geschichtlichem Hintergrund zur Kapelle | CHF 1'000.- |
| Weitere Möglichkeiten..... | | | |

Detailberatung

In der Gemeinde wird voraussichtlich im August mit der Schule (evtl. Schulabschlussgänger) oder am 1. August etwas für die 1050 Jahr-Feier organisiert. Die oben erwähnten Vorschläge sind zum Teil sehr gut. Thomas Fluri fokussiert sich auf die Themen Bauschtlar Geschichte, Einbürgerungen und der Bürgertag im Dorf durchzuführen. Annina von Burg findet es eine gute Plattform, um Werbung für die BG zu machen. Es müsste etwas von der BG sein wie zum Beispiel Tag der offenen Tür vom Bürgerhaus oder andere historische Gebäude, Filme und Dokumentationen. Alexandra Oppliger findet das eine gute Idee. Am Bürgertag könnte man einen sogenannten Foxtrail in Form einer Dorfführung durchführen. Falls Schulen mitmachen würden, könnte man eine Theateraufführung zum Beispiel in einer Kapelle anbieten. Einbürgerungen wäre auch eine gute Idee.

DLG Theater und der Wunschbaum von Edy Wyss sieht der BR nicht unbedingt für die 1050 Jahr-Feier.

Antrag

1. Der Bürgerrat ist grundsätzlich interessiert, sich an den 1050-er Jahr Feierlichkeiten aktiv zu beteiligen.
2. Der Bürgerrat beauftragt den Ressortleiter Kultur mit der weiteren Ausarbeitung des Konzeptes.

Beschluss

Der BR ist mit diesem Vorgehen von Thomas Fluri einverstanden.

7. Forst Thal

7.1 Budget 2018 - Beratung

Der BR nimmt das vorliegende Budget 2018 der Forst Thal zur Kenntnis. Für das Jahr 2018 wird bei einem Aufwand von CHF 1'584'520.00 und einem Ertrag von CHF 1'644'865.00 mit einem Ertragsüberschuss von total CHF 60'345.00 gerechnet.

Investitionen

Im Jahr 2018 wird der Sigrisweg und der Bläsirüttiweg in Balsthal für CHF 46'000.00 saniert. Die Subventionen betragen voraussichtlich CHF 28'980.00. Somit sind die Nettoinvestitionen CHF 17'020.00. Ebenfalls im Jahr 2018 ist die Anschaffung eines Forstspeziialschleppers mit CHF 420'000.00 budgetiert. Das sind Total CHF 437'020.00 Nettoinvestitionen.

Die Maschinenstunde kommt am Günstigsten, wenn die Forst mit einem eigenen Schlepper in der Holzerei arbeiten kann. Für die Zusatzmiete von Maschinenteilen muss eine Versicherung abgeschlossen werden, damit bei Defekten die Reparaturkosten abgedeckt sind. Der Schlepper wurde bereits bestellt. Bei Gegenentscheid der Delegierten für die Neuanschaffung der Maschine, wird der Lieferant anstandslos die Maschine zurücknehmen bzw. weitervermitteln.

Thomas Fluri möchte Tipps an Kilian Bader weitergeben für die Delegiertenversammlung. Budget darstellen mit und ohne Neuanschaffung des Schleppers. Auch die Risiken bzw. Kosten der Reparaturen bei Miete und Neuanschaffung müssen an der DV vorgelegt werden.

7.2 Delegiertenversammlung vom 24.10.2017

- Auftrag Delegierte

Am 24.10.2017 um 20.00 Uhr findet die Delegiertenversammlung der Forst Thal im Bürgerhaus Balsthal statt. Der BR nimmt die Traktandenlist und das vorliegende Budget 2018 der Forst Thal zur Kenntnis. Die Delegierten werden an der DV folgende Fragen stellen.

1. Effizienz bei eigenem Forstspezialschleppers gegenüber eines Mietschleppers?
2. Risiko bei Schäden / Reparaturen bei gemietetem oder eigenem Schlepper?
3. Wie ist die Evaluation abgelaufen?

Die Delegierten der BG Balsthal werden vom BR instruiert, das vorliegende Budget 2018 sowie die Investitionen 2018 der Forst Thal zu genehmigen.

8. Finanzen

8.1 Budget 2018 Bürgergemeinden

- Beratung

Wichtige Termine

| | |
|------------|--|
| 25.09.2017 | 1. Beratung des Budgets 2018 im Rat |
| 29.09.2017 | Überarbeitung Budget durch Verwalterin |
| 20.10.2017 | definitive Eingaben durch RL |
| 27.10.2017 | Bereinigung Budget durch Verwalterin |
| 07.11.2017 | Verabschiedung z.H. BGV im Rat |
| 04.12.2017 | Genehmigung Budget durch BGV |

Helene Eggenschwiler hat einen Teil bereits mit Thomas Fluri angepasst und es sind noch einige Fragen aufgetaucht. Es werden noch einige Anpassungen vorgenommen. Das überarbeitete Budget 2018 wird Helene bis spätestens am 29.09.2017 dem BR per Mail zustellen.

9. Bürgerrecht (u.A. Öffentlichkeit)

10. Verschiedenes

10.1 Verschiebung BR 9/2017 auf 07.11.2017

Am 06.11.2017 nehmen Thomas Fluri und Jörg Hafner an der Gerichtsverhandlung BGB vs. Hechtel in Nürnberg teil. Siehe auch Schreiben von Rechtsanwalt Heinrichs vom 17.09.2017 auf die Eingabe von Fürbeth/Hechtel. Deshalb muss die BR-Sitzung auf Dienstag, 07.11.2017 um 19.30 Uhr verschoben werden. Annina von Burg kann leider am Dienstag nicht teilnehmen. Der BR ist mit der Verschiebung der Sitzung einverstanden.

10.2 Mitteilungen Ressortleiter

Diverse Mitteilungen und Termine

Der BR nimmt Kenntnis von nachstehenden Mitteilungen und Terminen:

- Positiver Prüfbericht AGEM zur Jahresrechnung 2015 Forst
- Protokoll Sitzung Arbeitsgruppe Naturreservat Holzflue
- Mängel bzw. Ergänzung Blitzschutzanlage Oberberg behoben

- BWSO wird 2020 die GV des SVBK durchführen. Balsthal/Thal wird als Austragungsort favorisiert.
- 600 Jahr Feier Bruder Chlaus. Es wurde ein Apéro auf dem Zimmerplatz von der Raiffeisenbank offeriert. Jürg Hafner hat sich im Namen der BG bedankt.
- Weidabfahrt wurde am 13.09.2017 durchgeführt. Insgesamt wurden 64 Rinder abgeführt. Sie waren 119 Tage auf dem Oberberg.
- Der Hirtenvertrag ist vom neuen Hirt unterzeichnet worden. Die Kündigung von Oberlis erfolgt per Ende September. Es werden noch Renovationsarbeiten in der Wohnung getätigt.
- Vorstandssitzung von der Forst im Bürgerhaus. Es fehlte Mineralwasser. Thomas Fluri hat für Nachschub gesorgt.
- Othmar wird demnächst wieder eine Ausschuss-Sitzung für die Einbürgerungen ansagen.
- Projektaufwand Zeitaufwand von Thomas Fluri; er hat in den letzten zwei Jahren insgesamt 1016 Stunden für die BG benötigt.

10.3 Delegationen

Geburtstagsdelegationen

Es finden keine Delegationen statt.

**9. BR-Sitzung 2017
07. November 2017**

Ende der Sitzung: 22.15Uhr

Bürgergemeinde Balsthal Bürgerrat

**Thomas Fluri
Bürgeramann**

**Gaby Meister
Bürgerschreiberin**

Jahresprogramm 2017

2. Halbjahr

| | | | |
|------------------------|-----------|---|--|
| 28.09.2017 | 19.00 Uhr | Gründung Schlossverein | |
| Oktober 2017 | | Aussprache mit Erich Altermatt | |
| 20.10.2017 Freitag | | Definitive Eingabe Budget durch RL | |
| 24.10.2017 Dienstag | 20.00 Uhr | DV Forst Thal in Balsthal | |
| 27.10.2017 Freitag | 18.30 Uhr | GV BWSO in Dornach | |

Protokoll Bürgerratssitzung vom 28. August 2017

| | | | |
|------------------------|-----------|--|--|
| 27.10.2017 Freitag | | Eingabe Sitzungsthemen zu BR-Sitzung 9/17 | |
| 07.11.2017 Dienstag | 19.30 Uhr | BR-Sitzung 9/17 | <ul style="list-style-type: none"> ⇒ BGV mit Budget 2018 ⇒ Projektentscheid 1050 Jahre ⇒ Projektentscheid Wasservers. ⇒ Einbürgerungen ⇒ Info MFH Oberfeld ⇒ Vewaltung Bürgerhaus regeln |
| 04.12.2017 Montag | 20.00 Uhr | Bürgergemeindeversammlung | ⇒ Budget 2018 |
| 18.12.2017 Montag | 18.00 Uhr | BR-Sitzung 10/17 mit Schlusssessen | <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Einbürgerungen ⇒ Rückblick/Ausblick ⇒ ... |